

**Liebe Quickbornerinnen und Quickborner,**

„Galerie VB“ ist der Name von Quickborns neuer Kunstgalerie, die den Vergleich mit Hamburger Galerien nicht scheuen muss. In den ehemaligen Räumen der Volksbank in der Dorotheenstraße bietet sie in lichtdurchfluteten Räumen Platz für Bilder oder andere Kunstexponate. Es sollen dort u.a. Ausstellungen von zeitgenössischen Malern und Bildhauern, Lesungen und Sonntagsfrühschoppen stattfinden. Für sechs Monate stellt die Volksbank die Räume kostenlos zur Verfügung und leistet im Rahmen des Stadtmarketings neben dem Quickborn-Gutschein einen weiteren Beitrag. Auch die Stadt Quickborn unterstützt das Projekt und übernimmt in dieser Zeit die Nebenkosten. Diese Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Kunst und Verwaltung ist beispielhaft und zeigt, was am Ort möglich ist, wenn durch ein engagiertes Stadtmarketing kreative Ideen in die Tat umgesetzt werden. Die Galerie ist donnerstags bis samstags geöffnet - schauen Sie doch einfach einmal vorbei.

Der Quickborner Kunst- und Handwerkermarkt hat in diesem Jahr erstmals nicht im Rathaus, sondern im Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium stattgefunden, dessen Räume sowohl heller als auch großzügiger sind und für die Präsentation von Kunsthandwerk reichlich Platz bieten. Laut den Organisatorinnen Hanne Weber und Brigitte Krogmann hat das den Erfolg aber nicht geschmälert und es sind wieder mehrere Hundert Besucher gekommen, um zu stöbern, zu kaufen, zu essen oder sich einfach zu unterhalten. Bereits zum 31. Mal hat dieser Markt stattgefunden und rund 45 Ausstellern die Möglichkeit geboten, ihre Waren anzubieten. Wer kreative Geschenke suchte -auch für das bevorstehende Weihnachtsfest- war hier an der richtigen Stelle. Ich danke beiden Organisatorinnen, die wieder mit viel Engagement eine großartige Veranstaltung auf die Beine gestellt haben.

Die städtische Kindertagesstätte „Zauberbaum“ wird 50! Und wie es sich für einen Jubilar gehört, wird Rückschau gehalten und gefeiert. Bereits das ganze Jahr über wurde mit kleinen Events dieses Jubiläums gedacht und sich an den Juli 1965 erinnert, wo alles begann. Nach Bezug des Neubaus wurde über die Jahre angebaut, umgebaut und erweitert, um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden. Heute werden 149 Kinder von 24 pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut und von sechs Mitarbeiterinnen im hauswirtschaftlichen Bereich versorgt, denen ich für ihren großartigen Einsatz meinen herzlichen Dank ausspreche. Sie tragen mit eindrucksvollem Engagement dazu bei, dass die kleinen Hausgäste sich in „ihrer“ Kita wie zu Hause fühlen.

Eigentlich hatte kaum noch jemand daran geglaubt, doch nun ist es tatsächlich geschehen. Das „Ruinengrundstück“ an der Torfstraße, das direkt gegenüber vom Rathaus am Eingang der Innenstadt liegt, ist endlich aus seinem jahrelangen Dornröschenschlaf befreit worden. Ende Oktober rückten die Bagger an, um im Auftrag des neuen Eigentümers, des Wohnungsbauunternehmens Semmelhaack aus Elmshorn, das verfallende Gebäude abzureißen und damit den desolaten Zustand des Grundstücks zu beenden. Nun soll dort eine 2-1/2 geschossige Wohnbebauung mit einem Mix aus Sozialwohnungen und freifinanzierten Mietwohnungen entstehen, wofür in Quickborn ein dringender Bedarf besteht. Auch das direkt angrenzende städtische Grundstück mit dem abbruchreifen ehemaligen Stadtbücherei-Pavillon soll in die Konzeption einbezogen werden. Hinsichtlich der Höhenentwicklung passt sich die Bebauung an die Nachbarbebauung an. Für diese Pläne muss der Bebauungsplan 50 geändert werden, die politischen Beratungen dafür beginnen im November.

**Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Bürgermeister  
Thomas Köppl**